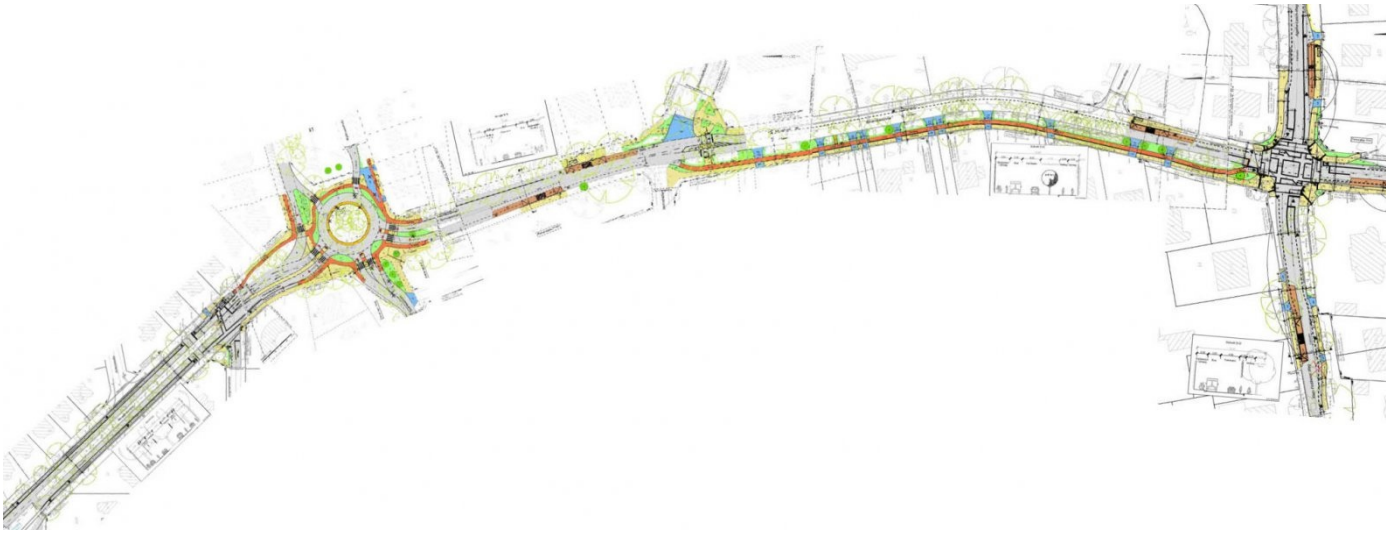
Hamburg: Umgestaltung Reventlowstraße (Veloroute 1)



Die Reventlowstraße befindet sich im Hamburger Stadtteil Othmarschen und ist ein Teil der Veloroute 1. Um das Ziel „Fahrradstadt Hamburg“ zu erreichen, soll zwischen Statthalterplatz und Agathe-Lasch-Weg die Reventlowstraße mit einer angemessenen und zukunftssicheren Radverkehrs-Infrastruktur ausgestattet werden. Im Bestand sind im Planungsgebiet teilweise keine Radverkehrsanlagen vorhanden bzw. die bestehenden sind nicht mehr zeitgemäß. Im Planungsgebiet ist umfangreicher, vitaler und zum Teil sehr alter Baumbestand zu berücksichtigen. Planerische Herausforderungen sind die eng zusammenliegenden Einmündungen Jungmannstraße und Walderseestraße (mit breiter Grüninsel) und die Anbindung der Emkendorffstraße, da die Veloroute hier jeweils in die Reventowstraße einmündet bzw. diese wieder verläßt. Auf Grund der Verkehrsbelastung von ca. 17.000 Kfz/24h sollen möglichst umfassend Radfahrstreifen eingerichtet werden, bzw. vorhandene untermaßige Radfahrstreifen breiter ausgebaut und im Bereich der Längsparkstände mit einem Sicherheitstrennstreifen versehen werden. In diesem Zuge werden die Seitenräume und Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Ferner erhalten die Bushaltestellen „Emkendorfstraße“ und „Reventlowstraße“ Betonfahrbahnen und werden für den Einsatz von Gelenkbussen erweitert. Bei der Lichtsignalplanung wurden wir von Schlothauer und Wauer unterstützt.

Auftraggeber
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg

Bearbeitungszeitraum
seit 2017 (laufend)

Unsere Leistungen
Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 1-6
Leitungstrassenplanung
Bauphasen- und Verkehrsführungspläne
Verkehrstechnische Untersuchungen
Verkehrstechnische Planung
farbige Lagepläne für die Veröffentlichung